

Niederschrift

**über die 6. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 12. November 2007, 16.00 Uhr,
im Alten Rathaus in Boppard (Marktplatz)**

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (12):

Land Hessen
Stadt St. Goar
OG Damscheid
OG Wiebelsheim
OG Bornich
OG Dörscheid
OG Nochern
OG Weisel
OG Breitscheid
OG Münster-Sarmsheim
OG Niederheimbach
Stadt Rüdesheim am Rhein

Folgende Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (13):

Stadt Oberwesel
Stadt Lahnstein
Stadt St. Goarshausen
OG Perscheid
OG Kamp-Bornhofen
OG Auel
OG Dahlheim
OG Prath
OG Weyer
OG Reitzenhain
OG Sauerthal
OG Waldalgesheim
OG Trechtingshausen

Von den 60 Verbandsmitgliedern waren somit 35 anwesend (= 58,3%). Von den insgesamt 202 Stimmen waren 161 anwesend (= 79,7%). Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

Der Vorstandsvorsteher Günter Kern eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Bürgermeister sowie die Vertreter der Ministerien und bedankt sich bei der Stadt Boppard für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Bewirtung für die Verbandsversammlung.

Der Vorsteher weist auf die entstandenen Probleme bei der Versendung der Unterlagen und Einladungen hin und bittet die verzögerte Zustellung zu entschuldigen.

Bezüglich der Tagesordnung bestehen keine Ergänzungs- und Änderungswünsche seitens der Verbandsmitglieder.



A: Öffentliche Sitzung

TOP 1: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 08.09.2007

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 08.03.2007 im Besucherzentrum Loreley in St.Goarshausen werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 2: Neuwahl des Verbandsvorstehers und der 2 Stellvertreter

Da die Wahlzeit der Verbandsversammlung vom 30.05.2005 nach 2,5 Jahren mit dem 29.11.2007 endet, wird die Neuwahl des Verbandsvorstehers sowie der beiden stellvertretenden Verbandsvorsteher für die nächsten 2,5 Jahre notwendig.

Herr Bungert schlägt zur Wahl des Verbandsvorstehers Herrn Landrat Bertram Fleck vor. Weitere Vorschläge werden nicht genannt.

Herr Bertram Fleck wird bei eigener Stimmenthaltung (9Stimmen) einstimmig zum neuen Verbandsvorsteher von den stimmberechtigten Mitgliedern gewählt und nimmt die Wahl an. Er dankt Herr Kern und Herr Ottes für die gute kollegiale Zusammenarbeit und hofft dass die bisher auf den Weg gebrachte Arbeit für das Rheintal weiterhin so positiv verläuft. Das Rheintal wird wahrgenommen und das soll so bleiben, besonders durch das Zurückstellen der eigenen Interessen und das Handeln im Sinne der Gemeinschaft. Mittlerweile wird sichtbar, was durch die gute Arbeit von Herrn Kern mit Hilfe der Kreisverwaltung Bad Ems und der GIU als Geschäftsbesorger angelaufen ist.

Herr Kern bedankt sich ebenso bei dem Zweckverband, der dem Vorstand das nötige Vertrauen entgegengebracht hat, um grundlegende Entscheidungen treffen zu können.

Herr Fleck legt seinen Amtseid ab und bekommt von Herrn Kern die Urkunde überreicht.

Durch einstimmige Wahlen bei eigener Stimmenthaltung (Rhein-Lahn-Kreis 13 Stimmen, Rheingau-Taunus-Kreis 4 Stimmen) werden Herr Kern und Herr Ottes als stellvertretende Verbandsvorsteher gewählt und ernannt. Auch Herr Kern legt seinen Amtseid ab. Bei Herrn Ottes liegt Wiederwahl vor.

TOP 3: Wahl eines neuen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss

Der Rechnungsprüfungsausschuss wurde am 13.12.2005 für 5 Jahre gewählt. Da Herr Karl Heinz Molitor von der Stadt Rüdesheim am Rhein zum 01.12.2007 aus dem aktiven Dienst ausscheidet, muss ein neuer Vertreter gewählt werden. Herr Ottes schlägt Herrn Imhof zur Wahl vor. Herr Imhof ist Leiter des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Rheingau-Taunus Kreises und wird einstimmig in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Herr Imhof ist nicht anwesend und muss daher der Wahl nachträglich schriftlich zustimmen.

TOP 4: Änderung der Förderrichtlinie für Kleinmaßnahmen

Erläuterungen:

Die Förderrichtlinie für Kleinmaßnahmen vom 17.11.2006 hat sich in der Praxis bisher bewährt. Jedoch wurde durch diverse Förderanträge eine Anpassung der Richtlinie unverzichtbar. Durch die Änderung wird nun eine Förderung von Projekten möglich sein, auch wenn andere öffentliche Fördermittel bereitgestellt werden. Jedoch darf durch die Zuwendung des Zweckverbandes die Zuwendung anderer Fördergeber nicht reduziert werden.

Des Weiteren kann eine Zuwendung über 50 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährleistet werden, wenn besondere Ausnahmetatbestände durch den Antragsteller zu begründen sind.

Aussprache:

Bürgermeister Dr. Bersch, Stadt Boppard, weist darauf hin, dass die unter Ziff 5 „Verwendungsnachweis“ aufgezählten Amtspersonen, die im öffentlichen und privaten Bereich die bestimmungsgemäße Verwendung einer Zuwendung zu bestätigen haben, zu ändern bzw. zu ergänzen sind. Im ersten Absatz wäre der Orts- und der Stadtbürgermeister noch hinzuzunehmen. Im dritten Absatz wäre das Wort „Verbandsbürgermeister“ durch „Bürgermeister“ zu ersetzen sowie die Amtspersonen „Stadtbürgermeister, Oberbürgermeister und Landrat“ hinzuzunehmen.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge von Herrn Dr. Bersch werden die Förder Richtlinien in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

TOP: 5: Leitlinien des Fachbeirates**Erläuterungen:**

Die vorliegenden Leitlinien des Fachbeirates sollen als Handlungsleitfaden die künftigen Entwicklungsaufgaben im Welterbe steuern.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt mit einer Stimmenthaltung die Leitlinien als Entwicklungs- und Handlungsgrundsätze für das Welterbe Oberes Mittelrheintal.

TOP 6: Einführung Corporate Design - Manual**Erläuterungen:**

Die Umsetzung des neuen Corporate Design soll sichergestellt werden. Das entsprechende Handbuch gibt künftig eine Anleitung zum Einsatz und der Gestaltung der unterschiedlichen Ausdrucksmittel des CD. Eine besondere Bitte gilt daher auch den Bürgermeistern, die entsprechend auf die Einhaltung des CD achten sollen, um die gewünschte Einheitlichkeit zu erreichen und zu betonen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Einführung des Corporate Design nach Maßgabe des Handbuchs.

TOP 7: Einführung ILO - Manual**Erläuterungen:**

Das Informations- Leit- und Orientierungssystem basiert auf den Entwürfen von Hesse Design, im Rahmen des Corporate Design. Die Grafikagentur Knopf hat auf dieser Grundlage das neue ILO entwickelt, welches vom überörtlichen Wegweiser bis zum örtlichen Leitsystem reicht. Das vorliegende Handbuch ist ein Gestaltungsleitfaden, der besonders den Vorhabensträgern die Umsetzung des ILO ermöglichen soll.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Einführung des Gestaltungsleitfadens für das ILO nach den Maßgaben des Handbuchs.

Aussprache:

Herr Fleck bittet die Anwesenden auf die Beachtung der heute vorgestellten Handbücher und Leitlinien zu achten. Da diese Richtlinien nun durch die Verbandsversammlung beschlossen wurden, sollte auch gemeinsam auf die Umsetzung geachtet werden. Die einheitliche Gestaltung des gesamten Oberen Mittelrheintals muss nun nicht unter zeitlichem Druck durchgesetzt, auf lange Sicht jedoch ein einmaliger Wiedererkennungswert geschaffen werden. Die Gestaltungsrichtlinien sind dabei so gestaltet, dass jedes Plakat oder jedes Schild in dem

Corporate Design darstellbar sind. Deshalb sollten die beschlossenen Leitlinien als Selbstverpflichtung von allen Verbandsmitgliedern verstanden werden.

TOP 8: Kulturlandschaftskonzept – Sachstandsbericht

Erläuterungen:

Frau Dr. Kübler stellt den aktuellen Sachstand anhand einer PPT - Präsentation zur Entwicklung des Kulturlandschaftskonzeptes vor.

Aussprache:

Die Bearbeitung des Kulturlandschaftskonzeptes soll bis Sommer 2008 abgeschlossen werden. Dabei wird nicht das gesamte Welterbegebiet flächendeckend überplant, sondern es soll ein Maßnahmenkatalog entstehen, der Anregungen und Ideen zur Umsetzung für die Gemeinden gibt. Ebenso ist eine Abstimmung der beiden Arbeitskreise Kulturlandschaft und Tourismus vorgesehen, um überschneidende Inhalte zu diskutieren und abzustimmen. Die Ergebnisse dieser Sitzungen werden im AK Kommunal beraten, um diese in den Gemeinden zu kommunizieren.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Entwicklung des Kulturlandschaftskonzeptes zur Kenntnis.

TOP 9: Vorstellung Landschaftspflegeprojekt Manubach

Erläuterungen:

Herr Thomas Arnold (Kreisverwaltung Mainz – Bingen) stellt das durchgeführte Landschaftspflegeprojekt in Manubach vor. Dabei wurden mit geringem Einsatz von Fördergeldern große Flächen entbuscht und unter Einsatz von Ziegenbeweidung nachhaltig freigehalten. Manubach dient als Beispiel, wie mit wenig Fördergeldern und hohem ehrenamtlichen Engagement der Bürgerschaft ein effektives Projekt umgesetzt werden konnte.

Aussprache:

Im Rahmen der Maßnahmen wurden auch neue Streuobstwiesen angelegt. Die Nutzung, Erweiterung und Ernte der Streuobstwiesen wurde bisher noch nicht geregelt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zum Landschaftspflegeprojekt Manubach zur Kenntnis.

TOP 10: Handlungsleitfaden Licht

Erläuterungen:

Herr Knappschneider präsentiert den aktuellen Sachstand zum Handlungsleitfaden Licht. Der Handlungsleitfaden gibt als „Regiebuch“ Gestaltungsanweisungen für die dauerhafte Illumination von Ortsbildern, Objekten und der Landschaft vor. Die Bearbeitung des Handlungsleitfadens ist weitestgehend abgeschlossen.

Aussprache:

Eine Ausführung der Handlungsleitlinie Licht soll jedem Mitglied des Zweckverbandes zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zum Handlungsleitfaden Licht zur Kenntnis.

TOP 11: Luminale Sachstandsbericht

Erläuterungen:

Herr Bien als Kurator der Luminale, berichtet über den aktuellen Sachstand der bisher bekannten Projektideen.

Aussprache:

Die Vorbereitungen und die Ideensammlung werden noch bis Ende Dezember laufen. Bis Mitte Februar müssen dann die konkreten Projekte feststehen.

Durch Flyer, Broschüren sowie das Luminalebüro werden mit Unterstützung der regionalen und überregionalen Presse die Projekte vermarktet. Die Besucher der Light & Building werden schon einige Zeit vor dem Messebesuch durch Broschüren und Programmhefte über die Luminale informiert.

Im Bereich des Oberen Mittelrheintals werden besonders durch die Naturschutzbedenken einige Behördengespräche notwendig.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Luminale zur Kenntnis.

TOP 12: Vermarktung von Bahn-Empfangsgebäuden – Sachstandsbericht

Erläuterungen:

Der Kern berichtet vom aktuellen Sachstand der Entwicklung und des Erwerbs der zehn Bahnhöfe im Mittelrheintal.

Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz hat die Kaufpreisverhandlungen mit der DB abgeschlossen. Der bisher beabsichtigte Förderweg mit dem Zwischenerwerb durch den Zweckverband wird derzeit geprüft, um eine förderrechtlich unzulässige Doppelförderung zu vermeiden. Auch die Kaufvertragsinhalte müssen mit der Bahn abschließend verhandelt werden.

Durch diese ausstehenden Abstimmungen wird der Vollzug des Erwerbs voraussichtlich nicht zum 31.12.2007 abgeschlossen werden. Deswegen soll durch die E.A. RLP eine preisgebundene Erwerbsoption bis 30.06.2008 bei der DB erwirkt werden.

Aussprache:

Mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium haben die Interessensbekundungen an einer schnellen Lösung der Erwerbsprobleme zum Inhalt. Auch auf bestehendes Interesse privater Erwerbsinteressenten wird hingewiesen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 13: Mitteilungen, Verschiedenes

Weitere Anliegen werden nicht besprochen.

Zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird ein gesondertes Protokoll verfasst.

St. Goarshausen, den 16.11.2007

Der Vorsitzende:


(Günter Kern)

Die Schriftführerin:


(Nadya König-Lehrmann)